

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Datum: 01.12.2020  
Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:32 Uhr - 18:40 Uhr  
Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Dietmar Berger	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Herr Dirk Fellendorf	sachkundiger Einwohner
Frau Julia Fischer	sachkundige Einwohnerin
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion
Frau Frauke Meier	sachkundige Einwohnerin

#### **Vorzeitiges Verlassen**

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	18:10 Uhr, TOP 5.
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	17:45 Uhr, TOP 5.

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Otto Günter Boden	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Reiner Drechsel	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr Bernhard Herrmann	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Andreas Marschner	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion
Herr Steffen Wegert	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Volkmar Zschocke	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglied**

Herr Heiko Schinkitz	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI	i. V. für Herrn Berger
----------------------	--	------------------------

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Thomas Schuffenhauer  
Herr Dr. Jörg Schuster

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Frau Susan Einhorn	Sachbearbeiterin SG 17.33
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6

### **Gäste**

Herr Matthias Kunze	Petent, Vorstand WCH eG	zu TOP 4.2
Herr Mädler	Petent, Vertreter Bürgerinitiative	zu TOP 4.2
Herr Gerd-Martin Dahlwied	O+M Architekten	zu TOP 5
Herr Christian Müller	O+M Architekten	zu TOP 5

### **Schriftführer**

Herr Bert Hippmann	Sachbearbeiter Abt. 15.4
--------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die Technik ausgefallen ist und in der Kürze der Zeit improvisiert werden musste.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 09.06.2020, 08.09.2020 und 29.09.2020
- 

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.06.2020 vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt. Über die weiteren Niederschriften der Sitzungen vom 08.09.2020 sowie 29.09.2020 kann aus Fristgründen nicht entschieden werden.

- 4 Petitionsvorlagen an den Stadtrat
- 

- 4.1 Benennung einer Straße in Chemnitz nach General Friedrich Olbricht  
Vorlage: P-008/2020 Einreicher: Herr Horst Otto aus Chemnitz
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt an, dass hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht wurde.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** interpretiere die Stellungnahme der Verwaltung dahingehend, dass der Petition durch Aufnahme in den Verfahrensablauf zur Benennung von Straße teilweise abgeholfen werden könnte. Er schließe sich dem Vorschlag an.

**Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** stellt fest, dass der Petent nicht anwesend sei. Er spricht zur Person General Friedrich Olbricht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität empfiehlt dem Stadtrat, der Petition P-008/2020 teilweise abzuhelpfen (9 Stimmen für teilweise Abhilfe, 3 Stimmen für keine Abhilfe).

- 4.2 Lärmschutzmaßnahmen für die im Bereich des Chemnitzer Südrings betroffenen Wohngebiete der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG  
Vorlage: P-009/2020 Einreicher: Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG und 151 Unterzeichner
- 

**Herr Bürgermeister Stötzer** leitet in die Petitionsvorlage ein und erklärt, dass einzelne Punkte aus der Petition herausgearbeitet worden. Die einzelnen Schwerpunkte wurden seitens der Verwaltung fachlich bewertet und es wurden Empfehlungen herausgearbeitet.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** sagt, dass die WCH bereit sei, sich finanziell an den Lärmschutzmaßnahmen zu beteiligen und fragt, ob dies berücksichtigt wurde.

**Herr Bürgermeister Stötzer** entgegnet, dass dies nicht bekannt gewesen sei.

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** bittet darum, die Petenten anzuhören. Er fragt nach den Ergebnissen zur Prüfung einer innovativen Lärmschutzwand.

**Her Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** erklärt, dass die Forschungen zur Lärmschutzwand aufgrund fehlender finanzieller Mittel eingestellt worden seien.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** meint, dass mit einer innovativen Lärmschutzwand sich auch positive ästhetische Effekte damit erzielen lassen.

**Herr Kunze (Petent, WCH)** nimmt als Petent aus Sicht der WCH Stellung zur eingereichten Petition und umreißt die Entwicklungen. Die WCH zeige die Bereitschaft zur Beteiligung auf und ggf. die Forschungsstudie fortzuführen. Man sei bereits mit schrittweisen Umsetzungen zufrieden.

**Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** sieht die Stadt in der Pflicht, etwas für den Lärmschutz zu tun.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** plädiert dafür, dass der Punkt 3 (Maßnahmen gegen den LKW-Durchgangsverkehr) zumindest teilweise abgeholfen wird.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Zschocke** gibt **Herr Kunze** an, dass durch die WCH bereits mehrere Gutachten in Auftrag gegeben worden, welche eine Gesundheitsgefährdung aufzeigen. Er sei bereit, ein aktuelles Gutachten erstellen zu lassen.

**Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet auf die Frage von **Herrn Stadtrat Vieweg**, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h möglich sei, aber man sich nicht sicher sei, wie die oberste Verkehrsbehörde darüber entscheide. Zudem müsste der Abschnitt kontinuierlich überwacht werden.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** gibt an, dass seine Fraktion der Petition nicht abhelfen könne. Er sieht in diesem Zusammenhang nicht abschätzbare Kosten.

**Herr Stadtrat Boden** sagt, dass der LKW-Verkehr immer mehr werde und sich niemand an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halte.

**Herr Stadtrat Scherzberg** schlägt vor, heute keine Empfehlung abzugeben und auf die Vorberatung im Ausschuss für Klimaschutz und Sicherheit zu warten.

**Herr Stadtrat Herrmann** sehe kein Hindernis, über eine Empfehlung abzustimmen.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Fritzsche** antwortet **Herr Gregorzyk**, dass eine Lärmschutzwand ca. 5 Mio. Euro koste.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** zeigt auf, dass noch kein Haushaltsplanentwurf vorliege und man daher über keine Petition entscheiden könne, welche weitergehende Kosten mit sich bringe.

**Herr Mädler (Petent, Vertreter Bürgerinitiative)** spricht zur Petition und nimmt dabei vor allem zum Transitverkehr Stellung.

Gemäß Redebeitrag von **Herrn Stadtrat Scherzberg** ist mit einer teilweisen Abhilfe gem. Beschlusspunkt 1. die Erarbeitung einer innovativen Studie zur Errichtung einer Lärmschutzwand mit finanzieller Beteiligung der WCH gemeint; dies wäre auch als ein Forschungsprojekt für die TU geeignet.

Zu Beschlusspunkt 2. wird durch die Verwaltung erläutert, dass die reguläre Überarbeitung des Lärmaktionsplans erst 2022 erfolgt.

Abstimmung über die Empfehlung an den Stadtrat:

- Punkt 1: teilweise Abhilfe  
(2 Stimmen für Abhilfe, 6 Stimmen für teilweise Abhilfe,  
4 Stimmen für keine Abhilfe)
- Punkt 2: keine Abhilfe  
(10 Stimmen für keine Abhilfe, 1 Enthaltung)
- Punkt 3: keine Abhilfe  
(6 Stimmen für teilweise Abhilfe, 6 Stimmen für keine Abhilfe)
- Punkt 4: keine Abhilfe  
(1 Stimmen für Abhilfe, 11 Stimmen für keine Abhilfe)
- Punkt 5: Abhilfe  
(6 Stimmen für Abhilfe, 4 Stimmen für keine Abhilfe)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität empfiehlt dem Stadtrat, der Petition P-009/2020 teilweise abzuhelfen.

**Herr Reinhardt (Leiter SE 17) Herr Müller (O+M Architekten) und Herr Dahlwied (O+M Architekten)** stellen mit einer Präsentation ausführlich die BIM-Methode (Building Information Modeling) im Planungsprozess anhand dem Neubau der Grundschule Jakobstraße vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

*Die Präsentation wird im Anschluss zur Verfügung gestellt.*

---

6 Sachstand zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes City

---

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** informiert zum Sachstand der Umsetzung des Parkraumkonzeptes City.

*Die Präsentation wird im Nachgang zur Verfügung gestellt.*

**Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** fragt, ob weiterhin kostenlose Parkplätze zur Verfügung ständen.

**Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass es derzeit und auch zukünftig keine kostenlosen Parkplätze in der Innenstadt geben werde.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** macht bewusst, dass die Stadt nicht auf die Parkgebühren verzichten könne.

**Herr Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion)** fragt nach der Anzahl an Stellflächen in den neuen Tiefgaragen am Johannisplatz sowie am Tietz. Außerdem fragt er, ob für das Abstellen von Fahrrädern Gebühren geplant seien.

**Herr Bürgermeister Stötzer** gibt an, dass durch die Tiefgaragen mehr Stellplätze zur Verfügung ständen als durch den Bau weggefallen seien. Geplante Gebühren für Fahrräder verneint er.

---

7 Beschlussvorlage an den Stadtrat

---

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/03 "REWE-Markt Limbacher Straße/Beyerstraße", 1. Änderung  
Vorlage: B-193/2020 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Bürgermeister Stötzer** ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt an, dass man über die Ordn. Nr. 30, 3. Sachverhalt, abstimmen müsse, da dieser bei der ersten Abstimmung zur Abwägung am 08.09.2020 übergangen wurde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt dem Punkt 1 Buchstabe c)

- Ordn.-Nr. 30, 3. Sachverhalt, mehrheitlich zu.  
(5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

---

8 Beschlussvorlage an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

---

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 20/03 Wohngebiet an der Chemnitzer Straße, Markersdorf  
Vorlage: B-074/2020 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Bürgermeister Stötzer** leitet in den Tagesordnungspunkt ein und gibt an, dass die Vorlage am 05.05.2020 aufgrund von Überarbeitungsbedarf vertagt wurde. Zudem wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bedankt sich, dass die Anregungen aufgenommen wurden. Er hätte sich Ausführungen zur Regenrückhaltung gewünscht.

### **Beschluss B-074/2020**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt:

1. Auf den Flurstücken 192/5, 192/8, 192/10, 193/12 und 193/13 der Gemarkung Markersdorf an der Chemnitzer Straße 67 soll der Bebauungsplan Nr. 20/03 aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

Beabsichtigt ist die Entwicklung eines Allgemeinen Wohngebietes nach § 4 BauNVO, welches als Siedlungswohnungsbau überwiegend für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser oder Zweifamilienhäuser in ein- und zweigeschossiger Bauweise entwickelt werden soll. Im Bereich der Chemnitzer Straße sind zudem Mehrfamilienhäuser mit maximal drei- bis vier Geschossen vorgesehen.

Weiterhin ist der im Flächennutzungsplan dargestellte Grünzug zur stadtstrukturellen Vernetzung der Grün- und Freiflächen in diesem Bereich zu erhalten und festzuschreiben.

Der Bebauungsplan soll im klassischen Planverfahren nach § 30 BauGB aufgestellt werden.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen)**

---

9 **Beschlussantrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität**

---

Einrichtung von Fahrradstraßen im Stadtteil Kaßberg

Vorlage: BA-118/2020

Einreicher: SPD-Fraktion; CDU-Ratsfraktion;

Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI;

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bringt als Miteinreicher den Beschlussantrag ein.

**Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** bittet in Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung den Prüfauftrag im Gesamtkonzept des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) zu betrachten.

---

## **Beschluss BA-118/2020**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einrichtung von Fahrradstraßen im Stadtteil Kaßberg zu prüfen. Hierbei sollen je eine Querung in Ost-West-Richtung und eine Querung in Nord-Süd-Richtung in die Prüfung eingehen. Die Prüfung soll auch die Verwendung des Zusatzzeichens „Anlieger frei“ umfassen. Insbesondere sollen die Henriettenstraße und die Kanzlerstraße geprüft werden, alternative Varianten sollen gleichwohl benannt werden.

Das Prüfergebnis soll in der Weiterentwicklung der Entwurfsfassung des Verkehrsentwicklungsplans 2040, einzelne Prüfungsstände auch im Rahmen der kommenden öffentlichen Debatte, aufgegriffen werden und Eingang finden.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich bestätigt  
(7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

---

10      Verschiedenes

---

10.1    Mündliche Informationen der Verwaltung

**Herr Greorzyk (Amtsleiter Amt 66)** informiert zu zwei Interessenbekundungsverfahren bezüglich E-Scootern der Anbieter Bird sowie myTIER. Er zeigt auf, dass man es nicht verbieten könne. Er werde regelmäßig im Ausschuss zu den Entwicklungen informieren.

---

10.2    Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** fragt nach den Prüfergebnissen der Verkehrszählung entlang der Rudolf-Krahl-Straße. Zudem möchte er Informationen zum Stand des Lidl-Marktes auf dem Sonnenberg.

**Herr Bürgermeister Stötzer** gibt an, dass eine schriftliche Antwort folgen werde.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** zum Erfenschlager Bad verweist **Herr Bürgermeister Stötzer** auf den zuständigen Schul- und Sportausschuss.

Zu der Bitte von **Herrn Stadtrat Boden** zur Vorstellung des Gedenkortes auf dem Kaßberg zeigt **Herr Bürgermeister Stötzer** auf, dass es sich hierbei um keine städtische Baumaßnahme handelt und sieht bei den Fragestellungen die Zuständigkeit beim Kulturausschuss.

- 11 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** und **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

11.03.2021 *M. Stötzer*  
Datum Michael Stötzer  
Vorsitzender  
des Ausschusses

31.03.2021 *G. Boden*  
Datum Boden  
Mitglied  
des Ausschusses

31.3.21 *Ulbrich*  
Datum Ulbrich  
Mitglied  
des Ausschusses

19.01.21 *Hädicke*  
Datum Hädicke

*Die Niederschrift wurde durch Herrn Hädicke entsprechend der schriftlichen Aufzeichnungen sowie des elektronischen Mitschnitts erstellt. Dabei konnten vereinzelte Redebeiträge aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen nicht aufgezeichnet werden bzw. waren akustisch nicht zu verstehen.*